

# Normal extra super

Autor(en): **Chon Day [Day, Chauncey Addison]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 26

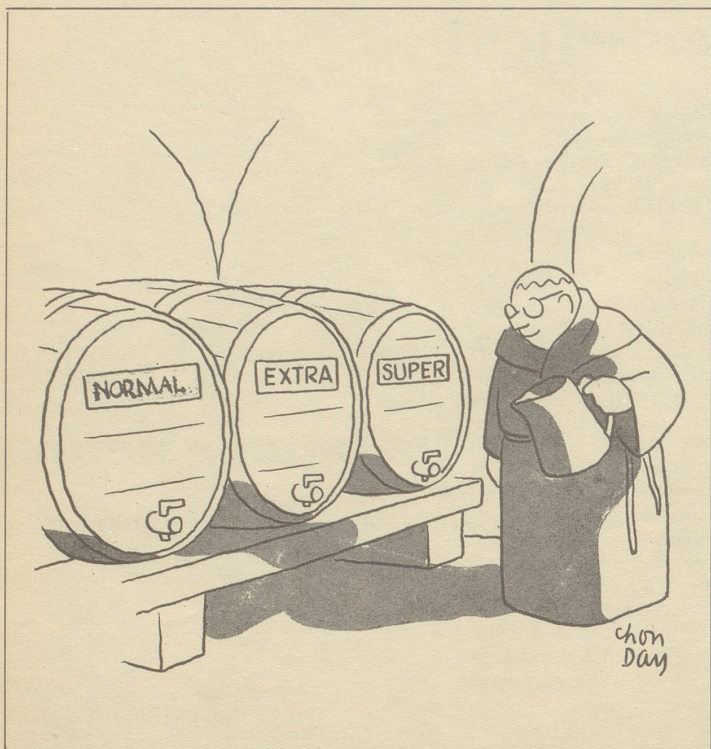
PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein Rotarmist brüllte in Prag  
Ganz deutlich auf deutsch «Guten Tag»  
Durch Straßen und Gassen.  
Er konnt' es nicht fassen,  
Daß Prag nicht in Westdeutschland lag.

*J. Luczak, Basel*

Da sammelt ein Kunsthaus nur Tizian.  
Ein Mann, der konkret malt, kommt, sieht sie an.  
«Ist's», fragt er den Kustos,  
«Für die Leute nicht lustlos?»  
«Im Gegenteil», sagt der, «das zieht sie an!»

*Franz Wieler, Zürich*

Es fuhr eine Dame aus Graz  
Zur Kur ins berühmte Ragaz.  
Dort fror sie beim Baden  
Enorm an die Waden,  
Drum war ihre Kur für die Katz.

*E. Büchi, Turbenthal*

Da gab's einen Jüngling in Baar,  
Dem sproß tief im Nacken das Haar.  
Er mied den Frisör  
Wie ein großes Malör –  
Und jetzt ist am Fernseh'n er Star!

*W. Baggenstoß, Winterthur*

Es schickten zwei Zecher in Stammheim  
Spät abends ein Telegramm heim,  
Es gäbe in Stamm-  
Heim leider kein Tram,  
Doch kämen sie trotzdem per Tram heim.

*Bö*



«Wenn du willst, daß mein Name weiterhin in der Limerick-Ecke  
erscheint, mußt du mich von so Banalitäten wie Rasenmähen und  
dergleichen fernhalten!»